



force collaboration

Prof. Dr. Klaus J. Schmidt
Hochschule für Technik und Wirtschaft und
Institut für Produktions- und Logistiksysteme

Der Arbeitskreis AKJ Automotive (www.akjnet.de) hat anlässlich seines Jahreskongresses „force collaboration“ am 9. März 2005 zum 6. Mal den eLogistics award vergeben. Verliehen wurde der Hauptpreis während der festlichen Abendveranstaltung zum 20-jährigen Bestehen des Arbeitskreises vom Wirtschaftsminister des Saarlandes Dr. Hanspeter Georgi.

Hauptpreisträger ist das Unternehmen DaimlerChrysler mit den Projektpartnern Delmia, T-Systems, i-Fakt, SimPlan und ZIP mit der Lösung „Digitale Logistikplanung“.

Nominiert und prämiert wurden aus der Vielzahl der eingereichten Projekte auch:

- BMW mit dem Projektpartner Inform mit der Lösung „Dynamische LKW-Steuerung DLSS“
- Mahle mit dem Projektpartner SAP mit der Lösung „Vendor Managed Inventory“
- Railion mit dem Projektpartner tbd Software mit der Lösung „Elektronisches Bestellwesen Infrastruktur“

Die Jury – bestehend aus Experten der Automobilindustrie und Hochschulprofessoren – hat die eingereichten Projekte nach folgenden Kriterien beurteilt:

- Innovation in Bezug auf die gewählte Anwendung
- Originalität in Bezug zu den Anwendungsfeldern in der Logistik
- Nutzen und Mehrwert aus Sicht der Hauptanwender
- Beschleunigungseffekte in der Wertschöpfungskette bzw. Auftragsabwicklung
- Entwicklungsmöglichkeit, Nachhaltigkeit

Der **Hauptpreis** wurde für die Lösung „**Digitale Logistikplanung**“ vergeben, weil die Kriterien in Summe hier am höchsten erfüllt waren. Insbesondere wollte die Jury mit dem Preis würdigen, dass mit dem Projekt eine vollständig integrierte Softwareumgebung für den Montage- und Logistikplaner bereitgestellt wird, um logistische Prozesse komplett vor der Umsetzung im Computer zu planen und zu bewerten. Die Softwareumgebung liefert nach den Simulationsläufen die kompletten Daten für den Aufbau und den Betrieb des Logistiksystems für alle neuen Baureihen, die ab sofort im Hause DaimlerChrysler geplant werden. Neben der Beschleunigung der Planung und einer wesentlichen Qualitätssteigerung der Planungsergebnisse ist die Standardisierung des Planungsprozesses herausragendes Ziel des Projektes.

Die Lösung „Dynamische LKW-Steuerung DLSS“ von BMW sorgt für eine durchgängige Steuerung der auf die Werke zulaufenden LKW und führt zu einer drastischen Verringerung der Warte- und Standzeiten und damit zu einem gleichmäßigerem Materialfluss vor und in der Fabrik. Die Zeitfenstersteuerung ist im B2B-Internetportal

**Presseinfo zum eLogistics award 2005
Verleihung anlässlich des AKJ Jahreskongresses
am 9. März 2005 in Saarbrücken**

von BMW integriert und erlaubt eine dezentrale Buchung der Zeitfenster durch die Logistikdienstleister via Internet.

Mahle hat mit der Lösung „Vendor Managed Inventory“ einen kompletten Umstellungprozess bei seinen Zulieferern vollzogen: von einem EDI-gestützten Abrufprozess zu einer kollaborativen Lösung über den Internetportal ohne weitere Kosten für die Lieferanten. Die Mahle-Zulieferer steuern ihre Bestände beim Kunden innerhalb definierter Min-Max-Grenzen selbst und werden über eine in das Mahle-SAP-System integrierte Internetplattform über das kurz-, mittel- und langfristige Produktionsprogramm informiert.

Railion hat mit der Lösung „Elektronisches Bestellwesen Infrastruktur“ ein internetgestütztes Softwaresystem entwickelt, das den gesamten Workflow von der Anfrage bis zum fertigen Vertrag bei der Anmietung und Buchung von Bahn-Infrastruktur. Ziel ist ein diskriminierungsfreier Zugang aller potenziellen Infrastruktur-Nutzer ohne Softwareinstallation über einen Internet-Browser mit voller Funktionalität bis zum Vertragsabschluss.

Der Arbeitskreis AKJ Automotive ist vor 20 Jahren von Prof. Schmidt zusammen mit einer damals kleinen Gruppe von Automobilexperten gegründet worden. Er ist eine Plattform für den intensiven und praxisnahen Erfahrungsaustausch für Experten der Logistik und Produktion in der Automobilindustrie. In ca. 10-12 Sitzungen pro Jahr werden vor Ort in den Unternehmen neue Lösungen diskutiert, die als Best-Practice-Beispiel Anregungen zur Umsetzung in den jeweiligen Unternehmen bieten.

Weitere Informationen

Maren Seidel (IPL Prof. Schmidt GmbH):

Tel. 0681-95431-0

mseidel@iplnet.de

Jörg Kuntz (AKJ Automotive):

0681-5867-425

kuntz@akj-automotive.de